

- Waidele, Aug., Gothenburg (Schweden). Leipziger Komm. jetzt: Breitkopf & Härtel. [Dir.]
- Wenzel, Emil, Altwasser, Charlottenbrunnerstr. 2. Buch-, Pap.- u. Musikh. Geogr. 12./III. 1917. Leipziger Komm.: Hartmann. [Dir.]
- Wunderlich, Rainer, Leipzig, Albertstr. 29a. Verlh. Geogr. 15./III. 1913. Leipziger Komm.: Kessler. [Dir.]
- Zahn, Hermann, Verlagsb., Berlin-Schöneberg. Ernst Voigt ist 20./VI. 1917 als persönlich haftender Gesellschafter eingetreten. [S. 29./VI. 1917.]
- Zibulski, Karl, Groß-Ulmstadt, hat Postcheckkonto Frankfurt (Main) 16 653. [Dir.]

### Für die buchhändlerische Fachbibliothek.

Vorhergehende Liste 1917, Nr. 147.

Bücher, Broschüren usw.

- Cho, Das literarische Halbmonatschrift für Literaturfreunde. Begründet von Dr. Josef Ettliger. Herausgegeben von Dr. Ernst Heilborn. Verlag von Egon Fleischel & Co. in Berlin. 19. Jahr, Heft 19, 1. Juli 1917. Aus dem Inhalt: Aus Julius Rodenbergs Tagebüchern, IV. — Walter von Kolo: Charontische Bücher (Besprechung). — E. Th. Kaempf: Keyserlings »Fürstinnen«. — Heinz Michaelis: Dichtung und Journalismus. — Kurt Martens: Kriegsschriften über den Krieg, XIV.

- Fund, Bernhard: Grundlagen deutscher Zukunft. 8°. 61 S. Leipzig, Verlag von Theodor Weicher. Preis: 1 M 20 S. Aus dem Inhalt: Die Weltgeltung unserer Sprache. — Deutsches Schrifttum.

[Der Verfasser gehört dem Buchhandel an.]

- Literatur, Die schöne. Beilage zum Literarischen Zentralblatt für Deutschland. Herausgeber: Prof. Dr. Ed. Zarnde in Leipzig. 18. Jahrg., Nr. 13 vom 23. Juni 1917. Leipzig, Verlag von Ed. Avenarius. Inhalt: Karl Bienenstein: Rudolf Bernreiter f. — Besprechungen.

- Verein Volksleschalle, e. V., Braunschweig: Siebenter Jahresbericht 1916—1917. Lex.-8°. 20 S.

### Zeitschriften- und Zeitungsaufsätze.

- Bauer, Prof. Dr. Wilhelm: Die Psychologie der modernen Presse. Die Umschau Nr. 27 vom 30. Juni 1917. Expedition: Frankfurt a. M.

- Buchdrucker, Buchbinder und Verleger. Zeitschrift für Deutschlands Buchdrucker Nr. 45 vom 29. Juni 1917. Geschäftsstelle: Leipzig, Deutsches Buchgewerbehaus.

[Betrifft die Preiserhöhungen im Buchgewerbe und die Stellungnahme des Verlagsbuchhandels dazu.]

- Demiani, Alfred: Bemerkungen zur Literatur über Spanien. Süddeutsche Monatshefte Heft 9 vom Juni 1917. Leipzig und München, Süddeutsche Monatshefte, G. m. b. H.

- Finke, Heinrich: Literarisches Leben im alten und neuen Katalonien. Süddeutsche Monatshefte Heft 9 vom Juni 1917. Leipzig und München, Süddeutsche Monatshefte, G. m. b. H.

- Gschwender, G., Zollverwalter: Die Verantwortlichkeit der Handelsangestellten für die Zolldeklaration. Deutscher Aussenhandel Nr. 6 vom 20. Juni 1917. Expedition: Berlin.

- Hammer, Walter: Leshunger an der Front. Frankfurter Zeitung (Abend-Ausgabe) vom 23. Juni 1917. Expedition: Frankfurt a. M.

- Hofmann, C.: Das Museum Joh. Enschedé & Zonen in Haarlem. Graphische Revue Österreich-Ungarns Heft 6, XIX. Jahrgang. Expedition: Wien VII.

- Hornung, Dr. Karl: Der Erfolg der Reklame. Organisation Nr. 12 vom Juni 1917. Berlin SW. 68, »Organisation« Verlagsgesellschaft m. b. H.

- Institut, Das, für Zeitungskunde in Leipzig. Zeitungs-Verlag Nr. 26 v. 29. Juni 1917. Geschäftsstelle: Magdeburg, Bahnhofstr. 17.

- Schreier, Johs.: Reserven, Rückstellungen, Rücklagen. Organisation Nr. 12 vom Juni 1917. Berlin SW. 68, »Organisation« Verlagsgesellschaft m. b. H.

- Walzel, Geh. Hofrat Prof. Dr. Oskar: Luise von François. Zum 100. Geburtstag am 27. Juni 1917. Leipziger Tageblatt Nr. 315 vom 24. Juni 1917. Expedition: Leipzig.

- Wriede, Paul: Nochmals: Der neue Bücher-Opfertag. Hamburger Nachrichten (Abend-Ausgabe) vom 20. Juni 1917. Expedition: Hamburg.

- Ziegler, Paul: Jugend- und Volksverderber im Buchhandel. Natur und Gesellschaft Heft 10 vom Juli 1917. Geschäftsstelle: Berlin-Lichterfelde Ost, Goethestr. 20.

[Behandelt die Verlagstätigkeit der Firma: A. Eichler, Verlagshaus, G. m. b. H. in Dresden.]

### Antiquariats-Kataloge.

- Bruckstein, M., & Sohn, Buchhandlung und Antiquariat, Danzig, Langenmarkt 22: Katalog der 46. Bücher-Auktion: Seltene Bücher, antike Noten und polnische Münzen. Gr. 8°. 24 S. 321 Nrn. Versteigerung: Donnerstag, den 12. Juli 1917.
- Hugendubel, H., Antiquariat, München, Salvatorstr. 18: Antiquariats-Katalog Nr. 95: Deutsche Geschichte (mit Ausschluss Bayerns). 8°. 180 S. 4207 Nrn.
- Schöningh, Ferdinand, Buchhändler und Antiquar, Osnabrück: Lagerverzeichnis Nr. 181: Zur Deutschen Städte- und Landesgeschichte. 8°. 114 S. 2333 Nrn.

### Kleine Mitteilungen.

**Jubiläum.** — Auf ein 175jähriges Bestehen kann am 4. Juli d. J. die Simon Schropp'sche Landkartenhandlung A. H. Ernst Schmerzahl in Berlin zurückblicken. Die Firma wurde im Jahre 1742 gegründet, ging vom Gründer auf den Sohn, später durch Erbschaft auf L. Boringuier, 1879 durch Kauf auf J. H. Neumann und nach dessen Tode 1890 auf seinen Sohn Ernst Neumann über. Im Jahre 1907 wurde das Geschäft von dessen Witwe an Herrn Ernst Schmerzahl aus Lübeck, den heutigen Mitinhaber, verkauft. Die weitere Entwicklung des Geschäfts bestimmte diesen, am 1. September 1912 Herrn Wilhelm Cöhnen aus Bonn als Teilhaber aufzunehmen.

Aus den wenigen Aufzeichnungen und erhalten gebliebenen alten Geschäftsbüchern geht hervor, daß das Geschäft sich bereits in den ersten Jahren gut entwickelt und bedeutende Umsätze erzielt hat. Es stand mit Gebildeten aller Weltteile in geschäftlicher Verbindung und pflegte 140 Jahre lang hauptsächlich den Verlag, der Autornamen von allerbestem Klang, wie z. B. W. Beer, L. von Buch, S. von Dechen, Homann, H. Kiepert, von Klöden, W. Liebenow, J. H. Mädler, dessen Mondkarte heute noch als die beste gilt, den großen Schlachtenlenker Grafen Rolke, Meymann, Ferd. Römer, Seuter, von Vinde und andere mehr, aufweist. Ein Verlagskatalog aus dem Jahre 1817 umfaßt nicht weniger als 419 enggedruckte Seiten. Eine besondere Entfaltung scheint das Geschäft zur Zeit Napoleons genommen zu haben; die fortwährend wechselnden politischen Grenzen veranlaßten eine erhöhte Verlagstätigkeit. Im »Musée Carnavalet« in Paris wird eine Handkarte aufbewahrt, die Napoleon I. in der Schlacht bei Jena benutzte und die ihre Herkunft aus der Schropp'schen Landkartenhandlung verrät. Die »Monatsberichte der Gesellschaft für Erdkunde, Berlin« erschienen in den Jahren 1839—53 ebenfalls bei Schropp. Bei Behörden erfreute sich die Firma stets des besten Rufes, so daß ihr von verschiedenen Stellen, wie z. B. dem Ministerium der öffentl. Arbeiten, der Kgl. Preuß. Landesaufnahme, der Kgl. Geologischen Landesanstalt, der Vertrieb und die Auslieferung der amtlichen Kartenwerke übertragen wurden. Den Jahren ungehemmten Aufschwunges folgten für einige Zeit solche gewissen Stillstandes und teilweisen Niederganges. Die Gründe hierfür lassen sich in langer schwerer Krankheit des damaligen Besitzers und in neu entstandener Konkurrenz suchen. Frisches, gesundes Leben kam dann wieder in das etwas auf seinen alten Vorbeeren ausruhende Geschäft mit der Übernahme durch den jetzigen Mitinhaber Herrn Ernst Schmerzahl. Eine in großzügigem kaufmännischen Geist durchgeführte völlige Neuordnung brachte das Geschäft in verhältnismäßig kurzer Zeit wieder auf die alte Höhe und darüber hinaus. Die Weiterentwicklung des Geschäftes wurde nach bestimmten Grundsätzen vorgenommen und brachte den gewünschten Erfolg. Schmerzahl, der mehrere Jahre im Ausland geweilt und seinen Blick geweitet hatte, erkannte, daß die geographische Kontrolle auf Landkarten für eine neuzeitliche kaufmännische Organisation ungemein wichtig und vorteilhaft sei. Unter Mithilfe verständnisvoller Mitarbeiter machte er aus der Landkarte ein modernes Organisationshilfsmittel und schuf die Markierungskarten »System Schropp« D.M.G.M., die nicht nur in ganz Deutschland, sondern auch im Auslande bei Kaufleuten, Industriellen und Behörden freudigste Aufnahme fanden. Bei dem von Jahr zu Jahr zunehmenden Umfange des Betriebes erwiesen sich die alten Geschäftsräume bald als zu klein. In der Dorotheenstraße wurde ein eigenes Geschäftshaus, das »Schropp-Haus«, errichtet, wohin die Firma im Jahre 1913 übersiedelte, und wo sie die gewünschte räumliche Erweiterung fand. Etwa zur selben Zeit wurde die Amelang'sche Lehrmittelhandlung durch Kauf hinzuerworben und aus der Potsdamerstraße unter gleiche Dach mit der Schwesterfirma verlegt. In den letzten Jahren wurde noch der Militärwissenschaft größeres Interesse zugewandt und auch dieser Literaturzweig gepflegt, ohne daß dadurch der Charakter einer Spezial-Landkartenhandlung verwischt wurde. Den rührigen Kollegen, Herrn Ernst Schmerzahl, der sich seit einigen Jahren auch ehrenamtlich in unseren Berufs-Organisationen betätigt, und seinem Mitinhaber Herrn Wilhelm Cöhnen, der seit Kriegsbeginn als Kriegsfreiwilliger ununterbrochen im Felde steht, wünschen wir, daß ihnen nach Friedensschluß weitere schöne Erfolge ihrer rastlosen Tätigkeit beschieden sein mögen.

Verantw. Red. i. V.: Richard Albertl. — Verlag: Der Börsenverein der Deutschen Buchhändler zu Leipzig, Deutsches Buchhändlerhaus. Druck: Ramm & Seemann. Sämtlich in Leipzig. — Adresse der Redaktion und Expedition: Leipzig, Gerichtsweg 26 (Buchhändlerhaus).